

Pressemitteilung

Seit drei Jahren absolut prozesssicher

Barcodeleser mit PROFIBUS-Anbindung unterstützen die Steuerung der Hinterachsmontage

Die Montage von Hinterachsen für die C-Klassen- sowie der GLK-Modelle, also die neuen Kompakt-SUV's aus dem Hause Mercedes, werden im Daimler-Werk Mettingen bedarfsorientiert montiert. Für die Codelesung zur Prozesssteuerung in der Roboter Montage setzt Daimler auf Barcodeleser mit integriertem PROFIBUS-Anbindung von Leuze electronic; und das schon seit über drei Jahren absolut prozesssicher im Dreischichtbetrieb.

Die Montage der Hinterachsen für die C- und GLK-Modelle erfolgt im Daimler-Werk Mettingen in einer Montagelinie mit einem Mix aus kooperierenden Robotern und manueller Tätigkeiten. Insgesamt montieren 41 Roboter und 23 Werker Hand in Hand die unterschiedlichsten Varianten. Eine Barcode-Kennzeichnung, die auf den Hinterachsenträger angebracht wird, ermöglicht die bedarfsorientierte Fertigung in verschiedenen Varianten. An jeder Station erkennt ein Barcodeleser BCL34 von Leuze electronic den Produkttyp, damit die erforderlichen Arbeitsschritte exakt entsprechend den jeweiligen Auftragsdaten ausgeführt werden können.

So übernimmt die Barcode-Kennzeichnung eine Schlüsselfunktion für die Steuerung der automatisierten Hinterachsmontage, wobei die Prozesssicherheit der Barcodeleser entscheidend für die Effizienz der Anlage ist. In der bereits 2006 installierten Anlage hat man sich auf Grund der bekannt guten Leseperformance, der robusten Ausführung und der Möglichkeit die Scanner über PROFIBUS direkt einbinden zu können für die Hochgeschwindigkeits-Scanner BCL34 von Leuze entschieden. Die Geräte sind mit einem Metallgehäuse ausgestattet und erlauben mit Schwalbenschwanznuten optimale Befestigungsmöglichkeiten. Durch die geringen Geräteabmessungen und die große Vielfalt an Optikvarianten, können die BCL34 flexibel, sowohl bei beengten Platzverhältnissen als auch bei größeren Entfernungen eingesetzt werden.

Ein entscheidender Vorteil der BCL34 ist, dass sie als weltweit erster Barcodeleser eine PROFIBUS-Anbindung mit M12 Stecker bieten. Das ermöglicht eine extrem schnelle Datenkommunikation mit der

Maschinensteuerung. Mit maximaler PROFIBUS Datenübertragungsrate von 12 Mbit/s sorgt der direkte Datenstrom zwischen Barcodeleser und PROFIBUS-Master, dass die außergewöhnlich hohe Leseleistung der Scanner voll nutzbar wird. So verbinden die BCL34 höchste Lesegeschwindigkeit mit verzögerungsfreier Datenkommunikation. Außerdem sind die Geräte mit der PROFIBUS-Anbindung einfach zu integrieren. Sie werden ein einziges Mal bei der Projektierung parametrieren, wobei der Programmierer mit dem ihm bereits bekannten Softwaretool des PROFIBUS DP Masters arbeitet. Bis zu 120 Parameter sind in 40 Module gegliedert, was eine optimale Nutzung des Speicherplatzes ergibt und die maximale PROFIBUS-Datenlänge nicht überschritten wird. Je nach Anlagenspezifikation werden lediglich die hierfür benötigten Module in das Projekt aufgenommen. Danach überträgt das DP-Telegramm diese Einstellungen automatisch bei jedem Systemstart zu den Barcodelesern.

Mit über 600.000 im Variantenmix montierten Hinterachsen und einer Taktzeit von 60 Sekunden, haben die Barcodeleser BCL 34 von Leuze electronic ihre absolute Zuverlässigkeit seit nunmehr über vier Jahren im Dreischichtbetrieb bewiesen.

Bilder:

_MG_0686.jpg: Der direkte Anschluss über die M12-Stecker am PROFIBUS sowie die industriegerechte Befestigung an der Schwalbenschwanzführung erlauben eine einfache Anbindung sowie die Justage in mehreren Freiheitsgraden.



_MG_0691.jpg: Mit einem Barcode gekennzeichnet durchlaufen die Hinterachsen im Variantenmix die automatisierte Montagelinie im Daimler-Werk Mettingen. Barcode-Lesegeräte BCL34 von Leuze electronic arbeiten absolut Zuverlässig und steigern so die Effizienz.

